

Premier League (England)

Beitrag von „stc“ vom 21. Januar 2009, 18:16

Zitat von Gp

VIELLEICHT - und da stehe ich mit meiner Meinung leider verblüffend oft allein da - sollte man doch mal wieder auf den Grundgedanken des SPORTS zurückgreifen, machbare finanzielle Ziele verfolgen und Bodenlosigkeiten vermeiden. Erfolg ist nichts Erzwingbares, sondern muss erarbeitet werden!

(Okok, ich zahl jetzt nen 5er ins Phrasenschwein 😊)

so lange die, die sich mit harter arbeit in eine lukrative ausgangsposition gebracht haben und so ziemlich jede krise überstehen würden, ohne dass ein mäzen knurrig wird oder man den halben verein verklopfen müsste (z.b. die bauern) in ihrer doppelmoral gefangen sind (gegen die verhältnisse in spanien, england und italien wettern bzw. sich darüber zu freuen, dass das jetzt zusammenbricht vs. jede noch so müde mark an den faninteressen vorbei zu verdienen, um dem ganzen kritisierten pulk so gut wie möglich hinterher zu hecheln), wird sich da nichts ändern!

ein kollektives "NEIN, macht eure scheiße alleine, in 10 jahren sprechen wir uns wieder" von den großen clubs in ländern wie eben deutschland, frankreich, holland, etc. wäre ein zeichen, dass auch die fans verstehen würden. nur leider setzt man auch hier schon lange auf kundschaft und 30 verkaufte logen anstelle von 1000 stehern.